

28. Lenkungsausschuss am 08.05.2024

TOP 7 – Bericht der Geschäftsstelle

Sachstand Förderanträge/-projekte:Rheinisches Radverkehrsrevier

Die erste Machbarkeitsstudie auf der Trasse Neuss – Kaarst – Korschenbroich – Mönchengladbach ist im November gestartet. Derzeit wird vom Büro SVKaulen an der Maßnahmenplanung gearbeitet. Im Juni findet ein weiterer Arbeitskreis mit den beteiligten Gebietskörperschaften statt. Die Ausschreibung der Machbarkeitsstudie der Trasse Heinsberg – Hückelhoven – Erkelenz – Mönchengladbach wurde dem Büro Fischer Teamplan Ingenieurbüro GmbH (mit PTV Group) erteilt. Hierzu hat der erste begleitende Arbeitskreis mit den beteiligten Kommunen bereits stattgefunden. Die dritte Machbarkeitsstudie betrifft die Trasse Mönchengladbach – Jüchen – Grevenbroich. Auch hier wurde der Zuschlag erteilt. Die Studie wird von der Lindschulte Ingenieurgesellschaft (mit SSP Consult) aus Düsseldorf bearbeitet. Im Mai soll der erste begleitende Arbeitskreis mit den Kreisen und Kommunen stattfinden. Die Ausschreibung der Machbarkeitsstudie für die vierte Radschnellverbindung von Aachen nach Baesweiler wurde am 15. April veröffentlicht. Zudem fand am 11. April 2024 die 6. Steuerungsgruppensitzung im Projekt „Rheinisches Radverkehrsrevier“ statt.

Die 2. Jahreskonferenz wird am 26.09.2024 im MEDIA.ERFT in Bergheim stattfinden. Die Save-the-Date Einladung an alle Kommunen und Gebietskörperschaften im Rheinischen Revier sowie daran angrenzende Kommunen wurde verschickt. Das Programm befindet sich derzeit in der Aufstellung.

Blau-Grünes Band Garzweiler

Der BUND e.V. vertritt die Meinung, dass der neue Projektname nicht akzeptiert werden könne, da weiterhin Verwechslungsgefahr mit der Marke „Grünes Band“ bestehen würde. Der BUND e.V. hat daher unter Wahrung der Widerspruchsfrist Einspruch gegen die die Markenrechtseintragungen eingelegt. In Abstimmung mit dem vom ZV beauftragten Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz findet derzeit ein informativer Austausch mit dem BUND e.V. statt, ob ggf. eine Abgrenzungsvereinbarung ein gangbarer Weg ist, um eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Einweihung / Eröffnung Weg 100:

Am 11.04.2024 wurde der Weg 100 feierlich eröffnet und im Anschluss für die Öffentlichkeit frei gegeben. Die geladenen Teilnehmer befuhren den Weg im Rahmen einer Fahrrad-Sternfahrt aus den Richtungen von Hochneukirch und Bedburg kommend. Der Teilnehmerkreis

setzte sich u.a. aus den Bürgermeistern und Verbandsräten der Zweckverbandsgemeinden, Angehörigen von RWE sowie Mitarbeitern der Flurneuordnungsbehörde und engagierten Bürgern zusammen.

Begründung Tagebaurand Keyenberg:

Der Zweckverband veranstaltete gemeinsam mit RWE und der Stadt Erkelenz am 06.03.2024 eine Informationsveranstaltung für die interessierte Öffentlichkeit aus dem 3. Umsiedlungsabschnitt über die geplanten Maßnahmen zu Bepflanzungen am Tagebaurand im Bereich der Ortschaft Keyenberg. Neben der Bürgerschaft nahm auch die Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie sowie stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes NRW Frau Mona Neubauer an der Veranstaltung teil. Neben der Präsentation der geplanten Bepflanzung durch RWE, informierte der Zweckverband über die aktuellen Projekte im blau-grünen Band im Bereich Hochneukirch, ebenso wie die Stadt Erkelenz zur Revitalisierung der erhaltenen Erkelenzer Dörfer.

Hinweise aus der Veranstaltung wurden in der weiteren Planung aufgenommen. Die Bepflanzung wird im Herbst/Winter 2024 erfolgen.

Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler

Als Basis für den investiven Förderantrag wurde der Planungsprozess durch die ARGE DKFS / RMPSL zusammen mit den Fachplanern vorangetrieben. Die Leistungsphase Lph 3 wird im April abgeschlossen, so dass im Anschluss der investive Antrag bei der Bezirksregierung Köln eingereicht wird. Zur Vorabstimmung fand ein Termin mit der der Bezirksregierung statt. Da nicht förderschädlich, wird unabhängig hiervon die Lph 4 „Genehmigungsplanung“ im Rahmen einer Vertragsänderung bei der ARGE DKFS/RMPSL als separate Beauftragungsstufe in Auftrag gegeben, damit der Bauantrag im Monat Mai bei der Stadt Erkelenz eingereicht werden kann. Parallel wurden die Fällarbeiten in Abstimmung mit Wald und Holz NRW und der unteren Naturschutzbehörde noch im Februar abgeschlossen.

Zur Umsetzung des kuratorischen Konzepts, dass in Zusammenarbeit mit dem „Bund Heimat und Umwelt Deutschland“ (BHU) erarbeitet wurde, erfolgte im Rahmen eines EU-weiten, offenen Vergabeverfahrens die Beauftragung der Dr. Ulrich Hermanns Ausstellung Medien Transfer GmbH aus Münster. Mit der Auftragsbearbeitung wird noch im April begonnen.

Innovation Valley Garzweiler

Im AP 2 läuft die Arbeit zum Masterplan Seeentwicklung (s. Vorlage). Im Arbeitspaket 3 finden durch die Kooperationspartner eine Reihe von Workshops mit Unternehmen statt, um das Innovationsökosystem zu entwickeln. Der Innovationsmonitor wurde auf einer Veranstaltung in Meerbusch durch den Rhein-Kreis-Neus präsentiert.

Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen

Neben der abgeschlossenen Machbarkeitsstudie zur „Solarautobahn“ und der laufenden Machbarkeitsstudie zur „Energieweltlandschaft“ wurde auch die Machbarkeitsstudie für das dritte Teilprojekt „Energiekonzept für den Industriepark Elsachtal“ ausgeschrieben. Der Auftrag

wurde aufgrund der gleichbleibend sehr hohen Qualität der Angebote abermals an das Büro Drees & Sommer SE vergeben. Zudem sind im Mai 2024 die beiden ersten Projektgruppensitzungen für die beiden ersten Teilprojekte „Solarautobahn“ und „Energiewirtschaft“ geplant.

Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen

Die Stelle des Projektmanagers für die Impulsbauten konnten zum 15.04.2024 mit Herrn Dipl.-Ing. Christoph Arlt besetzt werden; somit ist das Team der Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen nun komplett.

Hinsichtlich der aktuell laufenden Ausschreibungen bestehen folgende Sachstände: Im Rahmen der Ausschreibung für die kommunikative Begleitung der Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen wurden fünf Angebote eingereicht. Die Agentur Media Company hat den Zuschlag erhalten. Im Zuge der Vergabe von Beratungsleistungen des Prozess- und Qualitätsmanagements bezogen auf Nachhaltigkeit wurde der Teilnahmewettbewerb zwischenzeitlich abgeschlossen; es gab insgesamt 10 Teilnahmeanträge. Im nächsten Verfahrensschritt werden drei Bieter zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die dritte Ausschreibung zu Beratungsleistungen für die Gründung einer Kompetenzagentur für ressourceneffizientes, kreislaufgerechtes und klimaschonendes Bauen im Rheinischen Revier soll zeitnah veröffentlicht werden.

Hinsichtlich des Netzwerkaufbaus finden fortlaufend Gespräche mit versch. Akteur*innen (u.a. div. Bauproduktehersteller) statt. Ferner wurde eine Bedarfserhebung in den Verbandskommunen als Basis für die Workshopplanung durchgeführt. Schließlich finden im Hinblick auf mögliche Produktinnovationen aktuell Vorgespräche zu möglichen Studierendenprojekten statt. Ziel ist es, aufbauend auf konkreten Forschungsbedarfen aus der Praxis gemeinsame Studierendenprojekte für Studierende der FH Aachen aufzusetzen und bearbeiten zu lassen.

Kunst- und Kulturprojekt

Im Förderprogramm Aller.Land hat der Zweckverband einen Förderbescheid in Höhe von 40.000 € erhalten (Konzeptphase 2024-Juni 2025). Die Förderquote beträgt 100%. Im Rahmen von Workshops soll das Konzept bis zum November weiterentwickelt werden. Parallel wird das im Programm für 2024 vorgesehene erste Kulturereignis im Sinne einer „Erprobung“ vorbereitet.

Parallel wird an einem STARK-Antrag gearbeitet, der an das Projekt anschließen soll. Hier wurde aktuell die Projektskizze bei der Zukunftsagentur Rheinisches Revier eingereicht. Parallel haben auch die beiden anderen Tagebauverbände indeland und NEULAND Hambach ihre jeweiligen Projektskizzen, die alle unter dem gemeinsamen Motto „Transformation durch innovative Beteiligungsformate“ stehen, eingereicht.

Die Projektskizze des Zweckverbands beinhaltet neben dem Kunst- und Kultur-Thema auch das Thema der Betreibung des „Dokumentationszentrums Tagebau Garzweiler“.

Sachstand Personal

Im Projekt „Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen“ hat Herr Christoph Arlt am 15. April 2024 seinen Dienst als Projektmanager angetreten. Im Projekt „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“ hat Herr Helge Baudisch den Zweckverband verlassen. Als seine Nachfolgerin hat Frau

Nicole Weber am 1. Mai 2024 ihren Dienst als Projektmanagerin angetreten. Somit sind aktuell alle geförderten Stellen besetzt.

Ausschreibungen

- Rheinisches Radverkehrsrevier:
Die dritte Machbarkeitsstudie der Trasse Mönchengladbach – Jüchen – Grevenbroich wurde an die Lindschulte Ingenieurgesellschaft (mit SSP Consult) vergeben.
Die vierte Machbarkeitsstudie der Trasse Aachen – Würselen – Alsdorf – Baesweiler wurde veröffentlicht.
- Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen:
Die Angebotsfrist der Ausschreibung der Kommunikationsleistungen endete am 13. Februar 2024, der Zuschlag wurde an die Agentur Media Company erteilt.
Die Freigabe zur Veröffentlichung der Ausschreibung zur Vergabe der Leistungen des Arbeitspakets 4 im Rahmen eines EU-weiten Verhandlungsverfahrens mit Teilnahme-wettbewerb wurde am 05.02.2024 erteilt. Teilnahmefrist ist der 05.03.2024.
- Landschaftsgestaltung/ Verkipfung östliches Seeufer:
Die Ausschreibung zur Landschaftsgestaltung/ Verkipfung am östlichen Seeufer befindet sich, in enger Abstimmung mit RWE, in der Vorbereitung. Die Vergabe des Auftrags wird noch vor den Sommerferien angestrebt.
- Ausstellungsgestaltung - Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler im Projekt „Blau-Grünen Band Garzweiler“:
Am 23.04.2024 wurde nach Ablauf der Wartefrist im Rahmen eines EU-weiten, offenen Verfahrens der Zuschlag an die Dr. Ulrich Hermanns Ausstellung Medien Transfer GmbH aus Münster erteilt.
- Machbarkeitsstudie zum Teilprojekt „Energiekonzept Industriepark Elsbachtal“ im Projekt „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“:
Der Zuschlag wurde am 5. April 2024 an das Büro Drees & Sommer Se erteilt.

Finanzen

Der Jahresabschluss liegt im finalen Entwurf vor. Der Jahresüberschuss beträgt 107 TEUR.

Der Haushalt für 2025 wurde in ersten Eckpunkten aufgestellt, wobei die IGA 2037 noch keinen Einfluss auf die Planung 2025 hat. Erste Ansätze zur Planung der IGA werden sich in der Mittelfristplanung niederschlagen. Dazu steht der Beschluss zur IGA und zugrundeliegender Finanzierungsstruktur noch aus.

Im ersten Quartal 2024 wurden alle erforderlichen Zwischennachweise und –berichte für das Jahr 2023 für die laufenden Projekte bei den Fördermittelgebern ordnungsgemäß eingereicht. Trotz zweier Rückfragen wurden diese im Grunde weiterhin lediglich cursorisch geprüft, mit dem Hinweis, dass dies keine abschließende Prüfung gewesen sei und erst bei Prüfung des Gesamtverwendungsnachweises eine abschließende Beurteilung vorgenommen werde. Somit bleibt das Risiko einer Nichtanerkennung von abgerufenen Mitteln und einer

Rückforderung von Mitteln ggf. zuzüglich Zinsforderungen weiterhin bis zum Abschluss des jeweiligen Projektes bestehen.

Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation

Im 1. Quartal 2024 hat der Zweckverband zwei Presseinformationen an die lokalen und regionalen Medien versendet. Im Internet wurden 14 Aktuelles-Beiträge veröffentlicht. Zudem wurden zwei Newsletter versendet. Die Zahl der Newsletter-Abonnements ist von 206 auf 225 gestiegen. Auf der Internetseite www.landfolge.de wurden 660 Besucherinnen und Besucher gezählt (diejenigen, die Tracking zugestimmt haben). Die jeweilige Lesedauer war mit durchschnittlich 3:05 Minuten hoch.

In den gedruckten Medien sowie redaktionellen Online-Medien (ohne Social Media) sind 64 Beiträge über den Zweckverband und seine Projekte veröffentlicht worden (stabil). Wichtigste Themen waren das Windgutachten zur A44n, die Vorstellung des Innovationsmonitors im Rahmen des Innovation Valley Garzweiler sowie der Ministerinnenbesuch und die Begründung am Tagebaurand Erkelenz-Keyenberg. Der Tenor der Berichterstattung war durchgängig neutral (nachrichtlich) oder positiv.

Als neues Instrument der Kommunikation hat der Zweckverband am 20. März 2024 seinen Facebook-Unternehmenskanal gestartet (zum Start 50 Abonentinnen und Abonenten).

Erkelenz, 23.04.2024